Gremium	Sitz.-Datum	öff.	TOP	Vorl.-Nr.	Beschluss	Sachstand
Rat	04.02.2015	öff.	Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Bornheim im Ortsteil Sechtem im Bereich Eupener Straße; Aufstellungsbeschluss	002/2015-7	Der Rat beschließt, 1. das Verfahren zur Aufstellung einer Satzung der Stadt Bornheim über die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche (Teilflächen der Flurstücke 1, 2 und 80, Flur 16, Gemarkung Sechtem) in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Sechtem im Bereich der Eupener Straße gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB einzuleiten, 2. beauftragt den Bürgermeister, einen Entwurf der Satzung für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zu erarbeiten.	Der Entwurf für die Offenlage wurde erarbeitet und befindet sich in der Abstimmung. Offenlagebeschluss erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2016.
Rat	04.02.2015	öff.	Erweiterung Sekundarschule Merten	762/2014-4	Der Rat beschließt, die Planungen für die Erweiterung der Sekundarschule Merten fortzuführen und hierfür Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 € in 2015 und 170.000 € in 2016 im Haushalt zur Verfügung zu stellen.	Die Erweiterung der Sekundarschule Merten ist in der Umsetzung.
Rat	04.02.2015	öff.	Antrag der SPD-Fraktion und UWG/Forum-Fraktion vom 09.01.2015 (Eingang 12.01.2015) betr. ausführlicherer Ausweisung von Kosten bei künftigen Projekten und angestoßenen Initiativen	072/2015-2	Der Bürgermeister wird beauftragt, 1. bei Projekten und angestoßenen Initiativen die Kosten und insbesondere die Folgekosten unter Berücksichtigung der Grundlage des § 14 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in künftigen Haushaltsplänen und in Vorlagen für die Ratsgremien ausführlich darzustellen, 2. auf Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zu prüfen, ob bei Ausschreibungen mit Folgeleistungen (z.B. Wartungen) diese als Kriterium mit in die Bewertung des Angebotes einbezogen werden können. Über das Ergebnis soll im Haupt- und Finanzausschuss berichtet werden.	Der Beschluss wird mit der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs für die Jahre 2017/2018 umgesetzt.
Rat	04.02.2015	öff.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.01.2015 (Eingang 05.01.2015) betr. Sanierungsplan für marode Brücken in Bornheim (Eichendorffstraße, Bornheim und Widdiger Weg, Sechtem)	059/2015-9	Der Rat beauftragt den Bürgermeister, die Deutsche Bahn aufzufordern, umgehend einen Sanierungsplan für beide marode Brücken auf dem Stadtgebiet Bornheim (Bornheim, Eichendorffstraße und Sechtem, Widdiger Weg) vorzulegen und dabei die städtebaulichen Vorgaben der Stadt in die Planungen mit einzubeziehen.	Die Deutsche Bahn wurde zur Stellungnahme aufgefordert und gemäß Beschluss des Rates gebeten, einen Sanierungsplan vorzulegen.

Gremium	Sitz.-Datum	öff.	TOP	Vorl.-Nr.	Beschluss	Sachstand
Rat	07.05.2015	öff.	Wasserversorgung im Stadtgebiet	042/2015-BM	<p>1. Der Rat hebt seinen Beschluss vom 02.10.2014 zur Vorlage 577/2014-BM wegen rechtlicher Bedenken auf.</p> <p>2. Der Bürgermeister wird auf Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion, Bündnis 90/Grüne und der ABB-Fraktion beauftragt,</p> <p>a) mit dem WBV und WTV Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die jährliche Gesamtrinkwassermenge von ca. 2.300.000 m³ in einer modifizierten Variante 3 aus dem Gutachten des Ingenieurbüro H2U (Vorlage 194/2014-SBB) wie folgt aufzuteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 84 % über den HB Botzdorf, also 1.932.000 m³ direkt durch den WTV über die Transport-leitung Gielsdorf mit 100 % WTV-Wasser zur Versorgung der Vorgebirgsorte • 16 % über das WW Eichkamp, also 368.000 m³ im Mischungsverhältnis von 70% WTV-Wasser zu 30 % WBV-Wasser zur Versorgung der Rheinorte <p>b) mit dem WBV über eine Freistellung der Kosten zu verhandeln, um mittelfristig eine 100% Versorgung mit WTV Wasser auch der Rheinorte zu erreichen,</p> <p>c) die Wassergebühren für die Rheinorte im Hinblick auf die 70 /30 Belieferung mit WTV/WBV Wasser anteilmäßig zu reduzieren.</p>	Die Bezirksregierung als Aufsichtsbehörde prüft derzeit die rechtliche Zulässigkeit des Ratsbeschlusses.
Rat	18.06.2015	öff.	Rahmenplanung Bornheim West; Beschluss	310/2015-7	<p>Der Rat</p> <p>1. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der SPD-Fraktion, in beiden Wohnbaugebieten Bereiche für alternative Wohnformen vorzusehen und dies mit der gegründeten Querschnittsgruppe zu verzahnen,</p> <p>2. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, eine Machbarkeitsstudie für die Einrichtung eines Haltepunktes der Stadtbahn-</p>	<p>Punkte 1., 4. und 5.sind in der Umsetzung</p> <p>Punkt 2. Die Machbarkeitsstudie wird bis zur Offenlage erarbeitet</p> <p>Punkt 3. Die Abstimmung erfolgt bis zur Offenlage</p>

Gremium	Sitz.-Datum	öff.	TOP	Vorl.-Nr.	Beschluss	Sachstand
					<p>Linie 18 am südlichen Rand des Baugebietes zu erstellen und diese dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen. Die mit den von der Planung betroffenen Verkehrsunternehmen abgestimmte Studie, soll die bauliche Realisierbarkeit und die Auswirkungen auf den Fahrplan der Linie 18, sowie die finanziellen Belastungen inklusive Folgekosten beleuchten. Die Entscheidung über die Einrichtung des Haltepunktes soll vor der Beschlussfassung über den zweiten Bauabschnitt des Rahmenplanes Bornheim West fallen, um die Planungen in den dortigen Bebauungsplan zu integrieren. Für den Fall, dass eine direkte Anbindung des Baugebietes über einen SPNV-Haltepunkt nicht möglich sein sollte, sollen parallel Planungen für eine bessere Anbindung des Baugebietes an das Busnetz oder verbesserte Fußwege zu den Bus- und Bahnhaltstellen der näheren Umgebung aufgenommen werden,</p> <p>3. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, dem Jugendhilfeausschuss darzustellen, ob der im Gebiet des Rahmenplanes Bornheim-West vorgesehene Kindergarten so gestaltet werden kann, dass er nicht nur den Bedarf des neuen Gebietes abdeckt, sondern auch die Kapazitäten des Kindergartens im alten Bürgermeisteramt mit abdecken kann,</p> <p>4. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, in den Bebauungsplänen der beiden Bauabschnitte eine Alternative erarbeiten zu lassen, die die Mehrfamilienhäuser entlang des Sechtemer Weges und der Landstraße nicht parallel zueinander, sondern architektonisch aufgelockert in unterschiedlich stark gespreizten Winkeln anordnet,</p> <p>5. beschließt die vorliegende Rahmenplanung Bornheim-West mit dem vorliegenden Erläuterungsbericht als städtebauliche Planung nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB. Entsprechend sind die Ergebnisse der Rahmenplanung bei der Aufstellung der folgenden Bauleitplanverfahren zu berücksichtigen</p>	

Gremium	Sitz.-Datum	öff.	TOP	Vorl.-Nr.	Beschluss	Sachstand
Rat	18.06.2015	öff.	Bebauungsplan Bo 24 in der Ortschaft Bornheim; Beschluss zur Einleitung des Verfahrens	322/2015-7	Der Rat 1. beschließt, gemäß § 2 BauGB das Verfahren zur Aufstellung Bebauungsplanes Bo 24 in der Ortschaft Bornheim einzuleiten. Das Plangebiet liegt zwischen Sechtemer Weg (K 42) und L 192, beidseitig des Hexenwegs, 2. beauftragt die Verwaltung, einen Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit auf Grundlage der Rahmenplanung Bornheim-West zu erarbeiten.	Der Entwurf für die frühzeitige Beteiligung wird voraussichtlich am 07.07.2016 im Rat beraten.
Rat	18.06.2015	öff.	Bebauungsplan Bo 26 in der Ortschaft Bornheim; Beschluss zur Einleitung des Verfahrens	323/2015-7	Der Rat 1. beschließt, gemäß § 2 BauGB das Verfahren zur Aufstellung Bebauungsplanes Bo 26 in der Ortschaft Bornheim einzuleiten. Das Plangebiet umfasst die Anschlussstelle des Sechtemer Wegs (K 42) an die L 192, 2. beauftragt die Verwaltung, einen Entwurf zu erstellen mit dem die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden kann, Grunderwerbsverhandlungen und Abstimmungsgespräche zu führen sowie die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.	Der Entwurf für die frühzeitige Beteiligung wird am 07.07.2016 im Rat beraten. Die Grunderwerbsverhandlungen, die Abstimmungsgespräche und die Prüfung der Finanzierungsmöglichkeiten erfolgen im laufenden Verfahren.